

Linguistische Diskursanalyse: neue Perspektiven

Spätestens seit dem Erscheinen von Dietrich Busses und Wolfgang Teuberts Aufsatz „Ist Diskurs ein sprachwissenschaftliches Objekt?“ (1994) hat die Linguistische Diskursanalyse (manchmal mit dem Zusatz versehen „nach Foucault“) ein vielfältiges Echo in und außerhalb der Sprachwissenschaft gefunden. Insbesondere Sozialwissenschaftler sind mit dieser Forschungsrichtung in einen interdisziplinären Dialog eingetreten, der in den verschiedensten Foren und Forschungsverbänden bis heute anhält. Diesem Dialog soll im vorliegenden Band ebenso nachgegangen werden wie den Veränderungen in der Perspektive auf eine sprachwissenschaftlich fundierte Diskursanalyse, die sich durch teilweise auseinanderstrebende jüngere Auffassungen der beiden Herausgeber ergeben haben.

Spätestens seit dem Erscheinen von Dietrich Busses und Wolfgang Teuberts Aufsatz Ist Diskurs ein sprachwissenschaftliches Objekt? (1994) hat die Linguistische Diskursanalyse (manchmal mit dem Zusatz versehen „nach Foucault“) ein vielfältiges Echo in und außerhalb der Sprachwissenschaft gefunden. Insbesondere Sozialwissenschaftler sind mit dieser Forschungsrichtung in einen interdisziplinären Dialog eingetreten, der in den verschiedensten Foren und Forschungsverbänden bis heute anhält. Diesem Dialog soll im vorliegenden Band ebenso nachgegangen werden wie den Veränderungen in der Perspektive auf eine sprachwissenschaftlich fundierte Diskursanalyse, die sich durch teilweise auseinanderstrebende jüngere Auffassungen der beiden Herausgeber ergeben haben.



59,99 €
56,07 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783531172941
Medium: Buch
ISBN: 978-3-531-17294-1
Verlag: Springer
Erscheinungstermin: 30.08.2013
Sprache(n): Deutsch
Auflage: 2013
Serie: Interdisziplinäre
Diskursforschung
Produktform: Kartoniert
Gewicht: 720 g
Seiten: 421
Format (B x H): 168 x 240 mm

